nach den besten berliner Vorbildern eingerichtete Sanitätswache No. 1 in St. Pauli neben der Feuerwache an der Glacischaussee, ist in den Dienststunden von einem Arzt und einem Heilgehülfen besetzt, die zur Hülfeleistung an Jedermann, sowohl in wie ausserhalb der Wachen verpflichtet sind. Dienststunden der Wache sind von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morg. Tagesdienst 11 bis 1 Uhr. Vorstand: Jacob Nordheim, Mattentwiete 2, 1. Vorsitz., Dr. med. M. Fürst, Hagedornstr. 47, 2. Vorsitz. Mitglieder 1048 und 40 Vereine.

Hamburger Colonne des Rothen Kreuzes

ist am 26. Januar 1884 gegründet und untersteht dem Hamburger Landesverein vom Rothen Kreuz. Sie hat den Zweck, sich in Kriegszeiten dem Rothen Kreuz zur Verfügung zu stellen; in Friedenszeiten stellt sie sich den Civilbehörden zur Hülfeleistung bei Unglücksfällen und sonstigen ausserordentlichen Vorkommnissen zur Verfügung, übernimmt die Anlegung von Nothverbänden sowie den Transport Erkrankter und Verwundeter und bildet alljährlich Männer und Frauen in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen aus. — Vereinslocal: Kolonnenhaus (Ecke Sedanstrasse und Kasernenweg). 1. Vorsitzender: Zollrevisionsinspector Sauer, Hauptmann d. R., St. Pauli Markt und Landungsplatz 24. Instruirender Aerzte: Dr. Goldzieher, Dr. Weiss, Stabsärzte d. R. Colonnenführer: Bäckermstr. Laudi. Abtheilung Barmbeck: Colonnenführer: Joh. Gerdau, Bramfelderstr. 5a. Abtheilung Bergedorf: Colonnenführer: Joh. Hansen, Reinbeckerstr. 21. Abtheilung Cuxhaven: Kolonnenführer: Geometer K. Würkert, Leutnant d. R., Döser Strichweg.

Rettungs-Anstalt für Verunglückte

gegr. 1768, von der „Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlicher Gewerbe", gewöhnlich die „Patriotische Gesellschaft" genannt. Das Besitzthum der Gesellschaft an Rettungsapparaten etc. ist seit dem 1. Januar 1900 an die Polizeibehörde übergegangen. Die vornehmste Aufgabe der Rettungsanstalt besteht seitdem nur noch darin, durch öffentliche Anerkennung und Verleihung von Diplomen und Medaillen, sowie auch durch gelegentlich ausgetheilte Geldprämien solche Rettungswerke zu belohnen, die mit eigener Lebensgefahr ausgeführt sind. Anträge auf Ertheilung von Rettungs-Medaillen etc. sind an den ersten Vorsteher, Architecten Julius Faulwasser, Koppel 12, zu richten. Neben demselben fungiren als Beisitzer Dr. Bruno Meyer und Lehrer Scheel.

Sanitätswache

St. Pauli, Glacischaussee, neben der Feuerwache. Dienststunden von 8 Uhr Abends bis 7 Uhr Morg. und bei Tag von 11—1 Uhr. Auch in den Wohnungen der Patienten wird während der Dienstsd. die erste ärztliche Hülfe geleistet.

Verein zur Förderung der weiblichen Diaconie in St. Pauli.

Vors. Pastor Jensen a. d. St. Pauli-Kirche, Schriftf.: Pastor Kaerner, ebendaselbst.

Jugendwohl.

Vereine für Jugendwohl und Erziehung.

Verein zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung, e. V.,

Zweigverein Hamburg-Altona. Der Verein hat den Zweck, den Gefahren für körperliches Gedeihen oder sittliche Entwicklung entgegenzutreten, welchen Kinder insbesondere durch Ausnutzung und Misshandlung ausgesetzt sind. In diesem Sinne bekämpft der Verein die Gefahren, welche für die Kinder entstehen: aus vernachlässigter Erziehung, sittlicher Verwahrlosung, aus dem Missbrauch der elterlichen Gewalt zu übermässiger Züchtigung und körperlicher Misshandlung, sowie durch Verwendung zu Arbeiten und Leistungen, die über das Maass der kindlichen Kräfte hinausgehen oder das Kind sittlich gefährden; aus der Unterbringung von Kindern zur Pflege bei Personen, deren Ruf, Wohnung und Lebensverhältnisse keine Gewähr für eine gedeihliche Fortentwicklung der Pfleglinge bieten. Jährlicher Beitrag mindestens 2 Mark. Vorstand: I. Vorsitz.: Pastor O. Bahnson, Hamburg-Rothenburgsort; II. Vorsitz.: M. Saggau, Altona, Turnstr. 43, III.; 1. Schriftf.: Dr. Paul de Chaperauge, Notar, Rathhausstr. 22 I., II. Schriftf.: M. Dennert, Langenfelderstr. 83, I.; Cassirer: S. Petersen, Altona, Eimsbüttelerstr. 62, P.; Beisitzende: Frl. H. Henop, Altona, Behnstr. 18, stellvertr. Vorsitzende Frl. Drenkhahn, Altona, Behnstr. 27, Frau Professor Dr. Wendt, Hamburg, Wrangelstr. 9, Frl. de Fauquemont, Eppendorferlandstr., Waisenhausdirector Dr. Petersen, Uhlenhorst, Hauptlehrer Trost, Hamburg, Secretärin: Frl. Schmidt, Lindenstr. 8, I.

Wohlthätiger Schulverein.

Zweck: der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, dass er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelrechten und erfolgreichen Schulbesuch entgegenstehen. Er verschafft den hilfsbedürftigsten Schülern und Schülerinnen Fusszeug und Kleidung und bietet denselben in den Kinder-Volksküchen gesundes und kräftiges Mittagessen. Der Verein hat auch Ferien-Colonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder begründet. Eine grössere Anzahl der letztern erhielt Soolbäder in Oldesloe. Unterstützendes Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe oder einen einmaligen von mindestens 60 M. zahlt. Die Arbeit des Vereins, dessen Aufgaben mit der ununterbrochenen Entwickelung unseres Volksschulwesens stetig wachsen und der deshalb auf die Unterstützung weitester Kreise angewiesen ist, leiten ein Vorstand, die Versammlung der Bezirks-Delegirten eine Anzahl von Bezirksversammlungen der Mitglieder entsprechend den im Vereinsgebiete liegenden Schulbezirken, sowie die Speisungs- und Ferien-Commission. Vorstand: Hauptpastor Dr. Rode, Dr. W. Johs. Wentzel, Vorsitzende, Herm. S. Meyer und Dr. Leop. Schwarz, Schriftführer, Martin Oscar Strokarck, Cassirer, Hauptlehrer Dannmeyer und Dr. med. Zaddach. Separat-Cassen für Speisung und Ferien-Colonien verwaltet durch Dr. jur. Melchior und Emil Christ. Larssen.

Wohlthätiger Schulverein für Hamm.

Zweck wie oben. Mitglieder 260. Jährlicher Beitrag von 3 M. oder ein einmaliger von 60 M. J. H. G. Meyer, Hammerlandstr. 48, Vorsitzender; Bank-Conto des Vereins: Norddeutsche Bank.

Hilfschulen für schwachbefähigte Kinder.

Näheres siehe am Schluss unter „Volksschulen" in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenhorte, e. V.

Der Verein bezweckt, das Interesse für die Bestrebungen der Hamburger Knabenhorte zu beleben, die dem Verbande angehörenden Horte zu fördern, bef der Beschaffung der Mittel zu ihrer Erhaltung mitzuwirken und zur Gründung neuer Horte anzuregen. Vorsitz.: Oberlandesgerichtsrath Dr. Zacharias, Mittelweg 106; Schriftf.: Secretair R. Kluge, Mittelstr. 97; Cassirer: S. B. Guttentag, Osterstr. 56.

Dem Verbande gehören folgende Knabenhorte an:

1.	Knabenhort:	Hammerbrook, Vorsitzender:	Emil Kröger, Hammerbrookstr. 100.
2.	»	St. Georg, »	Pastor O. A. Detmer jr., St. Georgskirchhof 21.
3.	»	Altstadt, »	» Rohtlieb, Jacobikirchhof 15.
4.	»	Neustadt, »	» Schwieger, Mühlenstrasse 49.
5.	»	Eimsbüttel, »	Bürgerschaftsmitglied Phil. Braun, Sophienallee 7.
6.	»	Eilbeck, »	Rechtsanwalt Kümpel, Hagenau 36.
7.	»	Barmbeck, »	Pastor Dr. Rebattu, Uhlandstr. 66.
8.	»	Nord-St. Pauli, »	» Kärner, bei den Kirchhöfen.
9.	»	i. Verein f. Inn. Miss., »	» Physicus Dr. Sieveking, Rothenbaumchaussee 211.
10.	»	Winterhude »	Stadtmissionar Valentin Lack, Barmbeckerstr. 152.

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulzeit aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schnitzarbeiten, Gartenarbeiten u. s. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Barmbecker Knabenhort.

Vorsitz.: Pastor Aug. Böhme, Dehnhaide 3; Cassirer: G. Grupe, Fuhlsbüttelerstrasse 599; I. Schriftf.: Hauptlehrer P. A. Müller, Güntherstr. 51.

Knabenhort und Lehrlingshort in Eilbeck,

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nachmittagsst.; im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchem Eilbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an Wochentagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tilemann Stiftung. 1. Vorsitz.: Rechtsanwalt Th. Kümpel, Hagenau 36; Cassirer: Hauptlehrer H. Kadow, Wandsbeckerchaussee 28.

Knabenhort in Eimsbüttel, e. V.,

Hoheweide 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vorsitz.: Philipp Braun, Sophienallee 7; Schriftf.: F. Winter, Osterstr. 16.

Knabenhort Nord-St. Pauli, e. V.,

in der Volksschule Laeiszstr. Geöffnet Nachm. v. 5—7 Uhr. Vorsitz.: Pastor W. Kärner, b. d. Kirchhöfen.

Winterhuder Knabenhort, e. V.,

Zweck: Schulpflichtige Söhne von Eltern, die in Winterhude oder Umgegend wohnen, während eines Theiles der schulfreien Zeit in geeigneten Räumlichkeiten zu versammeln und sie unter geeigneter Aufsicht nützlich zu beschäftigen. Vorsitz.: Pastor Edgar Schultze, Ludolfstr. 66; Schriftf.: Landrichter Dr. Heinrich Schröder, Eppend. Landstr. 62. Vereinslocal: Evangelisches Vereinshaus Dorotheenstr. (Roosenhaus).

Kuratorium für Knaben-Handfertigkeits-Unterricht und Jugendspiele.

Vorsitzender: Gottlieb Jacobson, gr. Reichenstr. 44; Ehren-Vorsitzender: Moritz Heilbutt; Schriftf.: Rector Jos. Feiner; 2. Vorsitz.: Gustav Tuch. W. A. Peine, Wilhelm Wolff, Emil Lyon, Ed. Levinson, Jos. Heinemann, Oberlehrer J. Friedländer, Schulvorsteherin Frl. M. Marcus, Frau W. A. Peine, Frau Moritz Heilbutt.

Israel. Knaben- und Mädchen-Horte.

Gustav Tuch, Vorsitz.; Sigismund Weil, stellvertr. Vorsitz.; Emil v. Son, Schatzm.; Frau Mathilde Nathanson, 2. Schatzm.; Gottlieb Jacobson, Schriftf.; Oberlehrer Friedländer, 2. Schriftf.; Alfred Cohn, J. Feiner, J. Katzenstein, Paul Laskar, Joseph Lippmann, D. Löwenhaupt, Mor. Meyer, W. Peine, Dr. M. Wassermann, Frau John Goldschmidt, Frl. Werner.

Israelitischer Knabenhort

in der Talmud Tora Schule, Kohlhöfen.

Israelitischer Mädchenhort

Volksschule Mühlenstrasse.

Kinderhort, Paulstr. 25.

50 schulpflichtige Mädchen und Knaben, deren Mütter aus dem Hause arbeiten, finden während der Nachmittagsstd. von 4—6 Uhr Aufnahme. Nach Beendigung der Schularbeiten werden unter Aufsicht allerlei Handfertigkeiten erlernt. Für das körperliche Wohl der Kinder wird Sorge getragen. Im Sommer werden Ausflüge unternommen, im Winter finden Festlichkeiten im Hort statt. Nähere Auskunft ertheilt Ida Jens, Paulstr. 25, II., Sprechstd. Dienstag u. Freitag von 4—6 Uhr.

Verband Hamburger Mädchenhorte.

Die Wirksamkeit der dem Verbande zur Zeit angehörenden zweiundzwanzig Horte besteht darin, dass sie Volksschülerinnen, deren Eltern durch Arbeit ausser dem Hause verhindert sind, ihren Kindern Fürsorge zu widmen, für die Nachmittags- und frühen Abendstunden von der Strasse nehmen, sie bei ihren Schularbeiten und bei fröhlichem Spiele überwachen und auch sonst für ihr körperliches und geistiges Gedeihen sorgen. Die Verbands-Vorsitzende Frau A. Lutteroth, Johnsallee 24, steht den einzelnen Horten mit Rath und Hülfe zur Seite und sorgt für Gründung neuer Horte in den bedürftigen Stadttheilen. Anmeldungen unbesoldeter Helferinnen und Geldzuwendungen nehmen die Vertreter der einzelnen Horte entgegen, sowie namentlich die für alle Horte thätige Vorsitzende des Verbandes. Schriftführer des Verbandes ist Regierungsrath Wittstein, an der Alster 63, Cassirer Dr. Franz Jaques, Schauenburgerstr. 61, Beisitzer Dr. Alfred Gutheil. Dem Verbande gehören folgende 22 Mädchenhorte an:

1. Hammerbrook, Rosenallee 37, Vors. Frl. M. Zietz;
2. Mühlenstr. 14, Vors. Frau Ed. Bohlen;
3. Kurze Mühren 39, Vors. Frau Mary Schnars;
4. Eimsbüttel, Eppendorferweg 53a, Vors. Herr Pastor Schmalz;
5. Marcusstr. 3, Vors. Frau A. Oppenheim;
6. Baumeisterstr. 8, Vors. Frau H. Schuldt;
7. Uhlenhorst, Bachstr. 94, Vors. Frau H. Eckstein;
8. Eppendorf, Schrammsweg 34, Vors. Pastor Hanne;
9. St. Pauli, Paulinenplatz 8, Vors. Frau Harriet Maas;
10. Borgfelde, Ausschlägerweg 16, Vors. Frl. S. Döhner; Burgstr. 24;
11. Kaiser Wilhelm-Str., Vors. Frl. A. Meinertz;
12. Papendamm 3, Vors. Frl. M. Meinhold;
13. Süd-St. Pauli, Hopfenstr. 30, Vors. Frau J. F. Koek,
14. Rothenburgsort, Markmannstr. 99, Vors. Frau Dr. A. Daus;

☞ Das Inhalts-Verzeichniss befindet sich hinter dem Titelblatt. ☜

Plastic Covered Document Repaired Document